

Schulprogramm



2005/2006

Schulanlage Kirchstrasse – Marktplatz Uzwil

Stellenwert des Schulprogramms

Das Schulprogramm beschreibt wichtige Tätigkeiten und Arbeiten an der Schule, die neben der Unterrichtstätigkeit in den Klassen geleistet werden. Es ist die Verbindung vom *Leitbild* zum Jahresprogramm, zur schulhausinternen Lehrerfortbildung (SCHILF), zur Qualitätsentwicklung und zu den Mitarbeitergesprächen.

Das Schulprogramm bildet die Grundlage für die Evaluationen nach Anlässen und am Ende des Schuljahres. Es ist für alle Teammitglieder verbindlich.

Erzieherische Akzente

Wir schaffen ein angenehmes Lernklima und fördern die Sozial-, die Selbst- und die Sachkompetenz.

Dabei orientieren wir uns am Lehrplan.

In gegenseitigen Schulbesuchen geben wir uns Rückmeldungen über das Lernklima und das Arbeiten mit Lernzielen.

An besonderen Anlässen wie Sporttag, Schulreise, Wettschwimmen, Weihnachtsfeiern, Klassenlager usw. haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, andere Kinder und Lehrpersonen kennen zu lernen und neue Erfahrungen in der Selbst-, der Sozial- und der Sachkompetenz zu machen.

Kontakte

Wir vermitteln gegen aussen ein positives und selbstbewusstes Bild unserer Schulanlage.

In regelmässigen Abständen informieren wir die Eltern und die Öffentlichkeit über unseren Schulalltag und über besondere Anlässe.

Mittel dazu sind Elternbriefe, Besuchstage, die Schulleiterinfo und unsere Homepage. Vermehrt wollen wir Berichte über unsere Anlässe in der Zeitung veröffentlichen.

Unterricht

In unserem Unterricht wenden wir verschiedene Methoden an und sorgen dadurch in der Klasse mit verschiedenen Lernformen für einen abwechslungsreichen Unterricht.

Unser Unterricht besteht aus Frontalunterricht, Wochenplanarbeit, Werkstattunterricht, freiem Arbeiten usw. Verschiedene Unterrichtsformen ermöglichen vielfältige Stärken unserer Schülerinnen und Schüler anzusprechen. Durch den Einsatz verschiedener Methoden gestalten wir die Schulstunden abwechslungsreich und fördern alle Kompetenzen der Kinder.

Schulprogramm



2005/2006

Schulanlage Kirchstrasse – Marktplatz Uzwil

Teamarbeit *Es ist für uns wichtig, mit allen Fachlehrkräften einen offenen Kontakt zu pflegen.*

Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler setzt voraus, dass wir alle am gleichen Strick ziehen. Wir sorgen dafür, dass alle Fachpersonen die nötigen Informationen bekommen und eine offene, gute Zusammenarbeit gepflegt wird.

Dies gilt speziell auch dem Einbezug der Förderlehrerinnen, der Therapeutinnen und der Deutschlehrerinnen bezüglich Informationen, Zusammenarbeit und Elterngesprächen.

Wir nutzen die individuellen Fähigkeiten untereinander und lassen sie in unser Team einfließen.

An den Stufensitzungen pflegen wir den Ideenaustausch über unseren Unterricht, stellen einander Unterlagen vor und unterstützen uns in schwierigen Situationen.

Die schulhausinterne Lehrerweiterbildung (SCHILF) bietet eine gute Möglichkeit, unsere Kenntnisse in Bezug auf verschiedene Unterrichtsformen zu vertiefen.

Gesellige Anlässe und kulturelle Weiterbildung fördern das Verständnis untereinander. An Festen, am Kochabend, am Winterhöck usw. haben wir Möglichkeiten, ungezwungen zusammen zu sein.

Schulleitung *Die Schulleitung leitet pädagogische Sitzungen und schafft Strukturen und Freiräume für die pädagogische Zusammenarbeit im Team.*

Die Schulleitung setzt die Präsenzzeit noch häufiger für pädagogische Themen ein. An den Stufensitzungen wollen wir Gedanken zum Unterricht austauschen, pädagogische Fragen diskutieren und neue Ideen entwickeln.

Die Schulleitung plant an Sitzungen Zeit ein, um über besuchte Kurse zu berichten.

Motto:

Lernen entdecken - entdeckendes Lernen